



Die dunkle Seite des Lichts Wenn die Tagestouristen Venedig verlassen haben und die Nacht hereinbricht, fällt die Stadt für ein paar Stunden in ihren Urzustand zurück. Das ist eine wunderbare Gelegenheit, Venedig intensiv zu erleben – eine ideale Zeit für Fotoexkursionen. Die typisch schwache Beleuchtung ist für die Sensoren digitaler Kameras kein Problem. Sie bringen Details an den Tag, die mit bloßem Auge nicht zu erkennen sind. Details werden häufig erst durch Vergrößerung

auf dem Bildschirm oder durch Bildbearbeitung sichtbar. Deshalb ist es wichtig, mehrere Bilder zu machen, um aus einer Reihe diejenigen herausfiltern zu können, die ausreichend scharf sind, aber auch kompositorisch überzeugen. ↑ →

Die um Mitternacht entstandene Aufnahme der verschneiten Scheffelterrasse am Heidelberger Schloss und die eines Olivenbaums auf Kreta habe ich nahezu »blind« gemacht (siehe folgende Seiten). → →

